

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs im Stadtbezirk Mülheim (Az.: 02-1600-29/08)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung um kurzfristige Freigabe der Malteserstraße zwischen Alte Wipperfürther Straße und Fürstenstraße für den gegenläufigen Radverkehr. Ferner wird die Verwaltung gebeten, die Induktionsschleifen im Kreuzungsbereich Alte Wipperfürther Straße/Frankfurter Straße empfindlicher einzustellen, so dass auch Radfahrer erkannt werden.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Antragstellerin unterbreitet verschiedene Vorschläge zur Verbesserung des Radverkehrs im Stadtbezirk Mülheim.

Eine Kopie der Eingabe ist Anlage beigefügt.

Begründung:

Die Verwaltung nimmt zu der Eingabe wie folgt Stellung:

1. Ampelschaltung Kreuzung Schlagbaumsweg/Colonia Allee/Ostmerheimer Straße

Die Lichtsignalanlage Schlagbaumsweg/Colonia Allee/Ostmerheimer Straße ist mit Erfassungseinrichtungen für alle Verkehrsteilnehmer ausgestattet und arbeitet in einer vollverkehrsabhängigen Steuerung. Das bedeutet, dass jeder Verkehrsteilnehmer mittels Erfassungseinrichtungen (Schleifen oder Taster) eine Anforderung im System für seine Freigabezeit bzw. Grünzeit aktivieren muss.

An signalisierten Kreuzungen, an denen Fußgänger und Radfahrer mehrere Fahrspuren und Mittelinseln überqueren müssen, sind der Grünzeitbedarf und die anschließende Räum- bzw. Schutzzeit wesentlich höher als an einer einfachen zweispurigen Straße. Da Radfahrer und Fußgänger die gleiche Signalisierung erhalten, ist immer der Verkehrsstrom zu betrachten, der langsamer räumt, in diesem Fall der Fußgänger. Würde man nun den Fußgänger- bzw. Radfahrstrom immer parallel zum Kraftfahrzeugstrom mitschalten, obwohl gar keine Fußgänger bzw. Radfahrer dort die Straße passieren wollen, würden unnötige Wartezeiten für die querenden Kraftfahrzeugströme entstehen. Unnötige Lärm- und Schadstoffimmissionen - insbesondere in den Nachtstunden oder den Schwachlastzeiten des Tages - wären die Folge. Aus Sicht der Verwaltung sollte daher von Änderungen an den Signalsteuerungen abgesehen werden.

2. Einbahnstraße Malteserstraße

Aufgrund der Eingabe wurde die Verkehrssituation auf der Malteserstraße, zwischen Alte Wipperfürther Straße und Fürstenstraße, überprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Fahrbahn mit 4,00 m über eine ausreichende Breite verfügt, um Radfahrern das Befahren in Gegenrichtung zu ermöglichen.

Nach der entsprechenden Beschlussfassung kann die Maßnahme kurzfristig umgesetzt werden.

3. Ampelkreuzung Alte Wipperfürther Straße/Frankfurter Straße

Seitens der Verwaltung wurden schon Überprüfungen veranlasst, damit auch Radfahrer an der Lichtsignalanlage Frankfurter Straße/Alte Wipperfürther Straße vom System erfasst werden. Dies bedeutet, dass die in den Straßen verlegten Induktionsschleifen empfindlicher eingestellt werden müssen, damit auch Radfahrer erkannt werden können.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1